KOLUMNE 17.07.2023 Recht | Ratgeber

Managerhaftung: Risiko Bußgeld

Müssen Geschäftsführer für von ihnen verschuldete Bußgelder geradestehen? Die VP-Rechtsexperten Raimund Mallmann und Jem Schyma berichten von einem aktuellen Fall, der noch hohe Wellen schlagen könnte.

Experten-Duo: Jem Schyma (l.) und Raimund Mallmann von der Düsseldorfer Kanzlei WILHELM Rechtsanwälte sind Profis im Versicherungsrecht: www.wilhelm-rae.de
(Foto: WILHELM Rechtsanwälte)

Ein Fall für zwei

DER FALL. Eine Behörde belegt ein Unternehmen mit einer Geldbuße für einen Kartellverstoß. Die Geldbuße sowie darauffolgende Schadensersatzzahlungen an Dritte und Anwaltshonorare summieren sich zu einem hohen Vermögensschaden. Diesen Vermögensschaden verlangt das Unternehmen vom damals verantwortlichen Geschäftsführer ersetzt. Der Manager lehnt die Schadensersatzforderung ab und – so ziehen die streitenden Parteien vor das Landgericht Dortmund.

DER STELLUNGNAHME. Das Urteil in diesem Fall ist zwar noch nicht gesprochen – doch gibt es schon eine bemerkenswerte Stellungnahme aus Dortmund: In einem veröffentlichten Hinweis (Beschluss vom 21.

VIDEO

Das Video der Woche – präsentiert von unserem Content-Partner Mission Money

VERMITTLER-PORTRÄTS

Mehr Aufmerksamkeit für Ihr Business mit einem Online-Porträt – einfache Teilnahme per Fragebogen

> weitere Infos

MEISTGELESENE ARTIKEL

Vermittler wollen faire Bedingungen
> weiterlesen

Digitaler Treffpunkt der DKM weiter ausgebaut
> weiterlesen

Lebensversicherung: Mehr Geld aus der Altersvorsorge
> weiterlesen

Verbände begrüßen ESG-Abfragepflicht auch für 34f-Vermittler
> weiterlesen

Juni 2023 – 8 O 5/22 Kart) erkennen die Richter grundsätzlich eine Haftung des Geschäftsführers für das Bußgeld an.

DIE BRISANZ. Warum ist dieser Hinweis so berichtenswert? Weil er eine offene Diskussion neu entfacht, bei der es um potenzielle Milliardenrisiken geht.
Kartellverstöße, Datenschutzverletzungen, Missstände in der Lieferkette – die Liste möglicher Verfehlungen, für die ein Unternehmen eine Geldbuße kassieren kann, ist lang. Oft lässt sich der Rechtsverstoß auf ein Versagen in der Führungsebene zurückführen. Kann also das Unternehmen vom Manager Schadensersatz für das Bußgeld verlangen? Diese Frage ist unter Juristen hoch umstritten. Das Problem: Bisher gibt es keine Entscheidung des Bundesgerichtshofs (BGH) oder eines Oberlandesgerichts hierzu. Jede Stellungnahme eines Gerichts ist daher interessant – nicht nur für Juristen, sondern besonders für Entscheidungsträger und ihre Versicherungsvermittler.

DIE AUSSAGEN. Noch fehlt ein rechtskräftiges Urteil in dem anhängigen Fall aus Dortmund. Ob und wann das OLG Hamm als nächsthöhere Instanz in der Sache entscheiden darf, bleibt mit Spannung abzuwarten. Womöglich wird sich abschließend auch noch der BGH mit der Rechtsfrage befassen. Versicherungsvermittler sollten das Thema Bußgeld in der Beratung auf jeden Fall schon jetzt unbedingt auf dem Radar haben.

EU-Richtlinie für Fernabsatzgeschäfte: Vermittler vs. Verbraucher?
> weiterlesen

VERANSTALTUNGEN

DER VP ALS EPAPER

Der VersicherungsProfi ist das ePaper für die Vertriebspartner der Assekuranz. Es liefert faktenorientierte Informationen für den freien Vertrieb.

> weiterlesen

23.01.2024 Studien | Tests

Private Rentenversicherung: Neue Klassik liegt leicht vorn

FOCUS MONEY-Versicherungsprofi hat die Lebensversicherer nach ihrer aktuellen Überschussbeteiligung für moderne Rentenpolicen gefragt. Gut für die Kunden: Die Renditen der sogenannten Neuen Klassik steigen. Im Vergleich zu ihren

15.01.2024 Recht | Ratgeber

Fehlender Produktcheck kostet Versicherungsschutz

Ist ein Produkt nicht ausreichend erprobt, besteht oft keine Deckung unter der Produkthaftpflicht. Das gilt nicht nur für Neuentwicklungen, stellte jetzt das OLG Köln klar. Die VP-Experten Jem Schyma und Raimund Mallmann erklären, worauf